

Mitteilung des Sozialamtes für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Migration am 20.01.2026

Projekt „Kommunale Eingliederungshilfe aus einer Hand“

Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung sehen sich aktuell einem ausdifferenzierten Hilfesystem gegenüber. Die Zuständigkeit für Teilhabeleistungen ist von der Art der Behinderung abhängig: Für Kinder und Jugendliche mit einer (drohenden) seelischen Behinderung ist der örtliche Jugendhilfeträger (SGB VIII) zuständig, für Kinder mit einer (drohenden) körperlichen und/oder geistigen Behinderung der örtliche bzw. überörtliche Träger der Eingliederungshilfe (SGB IX). Mit dem im Jahr 2021 in Kraft getretenen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) wurden die ersten Schritte zur Umsetzung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe eingeleitet. Am Ende dieses Prozesses soll die Gesamtzuständigkeit für alle Kinder und Jugendlichen mit Behinderung beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familien liegen. Unabhängig von der Verabschiedung eines dafür nach wie vor ausstehenden Bundesgesetzes sollen im Rahmen eines Transformationsprojektes bis Mitte des Jahres 2027 die Schritte zur Zusammenführung der kommunalen Leistungen erarbeitet und umgesetzt werden. Ziel ist es, eine Anlaufstelle für Familien, Leistungsanbieter und Kooperationspartner zu schaffen, eine inklusive Erstberatung zu etablieren, Schnittstellen und Doppelarbeiten zu minimieren, die Leistungserbringung besser zu steuern und Synergieeffekte zu heben. Neben der qualitativen Verbesserung und der effizienteren Sachbearbeitung soll durch die Umsetzung des Projektes langfristig ein deutlicher Einspareffekt im Bereich der seit Jahren kontinuierlich steigenden Aufwendungen im Rahmen der Eingliederungshilfen erzielt werden. Zur Steuerung des Projektes wurde eine Projektgruppe aus Mitgliedern des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, des Sozialamtes, des Gesundheits- und Veterinärarnates und des Personal- und Organisationsamtes gebildet. Eine erste Informationsveranstaltung für die Mitarbeitenden hat im November 2025 stattgefunden.